

SITZUNGSVORLAGE		Nr. VII/867.1	
		X	öffentlich
			nichtöffentlich
Amt 20	Berichtersteller/Berichterstellerin Beigeordneter Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze	Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin Rainer Königsmark	
Beratungsfolge			
Gremium		Sitzungsdatum	TOP-Nr.
Rat der Stadt Korschenbroich		13.12.2007	5
Hauptausschuss		19.02.2008	5
Rat der Stadt Korschenbroich			
Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 mit Haushaltsplan und Anlagen			

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 mit Haushaltsplan und Anlagen unter Berücksichtigung der aus den beiliegenden Anlagen resultierenden Ansatzänderungen zu beschließen.

Sachdarstellung/Begründung:

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 mit Haushaltsplan und Anlagen wurde dem Rat der Stadt Korschenbroich in der Sitzung am 13.12.2007 zugeleitet. Der Rat beschloss, den Haushaltsentwurf zur eingehenden Beratung an den Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich zu verweisen.

Der gemäß § 80 GO NRW in der Sitzung des Rates am 13.12.2007 eingebrachte Haushalt für das Jahr 2008 wurde erstmals auf der Grundlage des Gesetzes über ein Neues kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen erstellt. Durch die Umstellung des bisherigen kameralen Rechnungsstils auf den „NKF-Haushalt“ und die doppische Buchführung war es nicht möglich, zum Jahresende 2007 im Zuge des kameralen Jahresabschlusses Haushaltsreste zu bilden und in das neue Rechnungssystem zu überführen.

Obwohl bereits bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs ein zusätzlicher Mittelbedarf in Höhe vorkalkulierter Haushaltsreste berücksichtigt wurde, haben die Haushaltsdaten des kameralen Jahresabschlusses 2007 gezeigt, dass weitere Mittelbereitstellungen erforderlich sind.

Die aus den beigefügten Anlagen ersichtlichen Ansatzveränderungen resultieren im Wesentlichen aus dem vorgenannten Umstand, dass systembedingt keine Haushaltsreste gebildet werden konnten. Darüber hinaus wurden folgende Änderungen vorgenommen:

1. Produkt 12.01.10 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen – Ausbau der Arndtstraße –

Die Anfinanzierung dieser Maßnahme wurde mit 75.000,00 € vorgesehen. Zur Finanzierung dieses Betrages wurden in entsprechender Höhe Kostenerstattungen des Landes eingeplant. Zur Sicherstellung einer Gesamtauftragsvergabe wurden darüber hinaus Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Haushaltsjahres 2009 in Höhe von 300.000,00 € eingeplant. Zu diesen Kosten wird eine weitere Beteiligung des Landes in Höhe von 225.000,00 € erwartet.

2. Produkt 12.01.10 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen – Ausbau Arndtplatz –

Für diese Maßnahme wurden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 180.000,00 € vorgesehen, um eine Ausschreibung und Auftragserteilung zusammen mit der Arndtstraße sicherstellen zu können.

3. Produkt 01.13.10 Baumaßnahmen, Instandhaltung – Videoüberwachung Gymnasium, Realschule und Grundschule Glehn –

Zur Finanzierung einer Videoüberwachung für die Schulbereiche des Gymnasiums, der Realschule und der Grundschule Glehn wurden insgesamt 21.000,00 € bereitgestellt. Bezüglich dieser Mittelbereitstellung wird auf eine entsprechende Beschlussempfehlung des Hauptausschusses in seiner Sitzung am 27.11.2007 zum Tagesordnungspunkt „Gemeinsames Handlungskonzept über die Zusammenarbeit bei der Verhütung und Bekämpfung des Jugendvandalismus“ verwiesen.

Die notwendigen Ansatzveränderungen sind in der Anlage 1 – Ansatzveränderungen im Finanzplan 2008 – zusammengefasst.

Die aus dem bisherigen Verwaltungshaushalt vorzutragenden Beträge sind als Aufwand im Ergebnisplan vorzutragen. Darüber hinaus werden folgende Ansatzänderungen bzw. Ergänzungen im Ergebnisplan vorgetragen:

1. Produkt 16.01.10 Allgemeine Finanzwirtschaft – Transferaufwendungen –

Das Land Nordrhein-Westfalen hat in den Gemeindefinanzierungsgesetzen 2006 und 2007 eine Ausgleichsregelung für die kommunale Finanzierungsbeteiligung an den Lasten zum Fonds Deutsche Einheit getroffen. Nach dem Urteil aus Dezember 2007 wurde klargestellt, dass der Landesgesetzgeber die Mehreinnahmen des kommunalen Beitrages zu den Lasten der Deutschen Einheit resultierend aus der gestiegenen Steuerkraft, die über der Obergrenze von 40% liegen, den Kommunen auszugleichen hat. Nach dieser Maßgabe erhält die Stadt Korschenbroich für die Haushaltsjahre 2006 u. 2007 eine Abschlagszahlung in Höhe von 870.976,00 €.

2. Produkt 04.04.10 Volkshochschulzweckverband – Umlage VHS –

Zwischenzeitlich wurde die in 2008 zu zahlende Umlage für die Stadt Korschenbroich auf 43.747,00 € festgesetzt. Der Mehrbetrag in Höhe von 9.747,00 € gegenüber der bisherigen Veranschlagung resultiert aus Aufwendungen für Pensionsrückstellungen und Abschreibungen auf Sachanlagen, die mit NKF-Einführung in der Ergebnisrechnung des Verbandes zu berücksichtigen sind. Im Übrigen entstehen dem Verband in 2008 höhere Mietaufwendungen für das VHS-Gebäude.

3. Produkt 03.01.10 Grundschulen – Spende Werner-Eicker-Stiftung –

Von der Werner-Eicker-Stiftung erhielt die Stadt Korschenbroich eine Spende in Höhe von 2.000,00 €, die zur Mitfinanzierung der Aktion „Kein Kind ohne Mahlzeit“ vorgesehen wird.

Die notwendigen Ansatzveränderungen sind in der Anlage 2 – Ansatzveränderungen für den Ergebnishaushalt 2008 zusammengefasst.

Die von der Verwaltung vorgenommenen Änderungen zum Haushaltsentwurf 2008 führen zu einer Verbesserung im Gesamtergebnisplan in Höhe von **779.429,00 €**,
so dass die in der Haushaltssatzung vorgesehene Entnahme aus der Ausgleichsrücklage von bislang **4.504.157,00 €**
auf neu **3.774.728,00 €**
festgesetzt werden kann.

Im Finanzplan führen die zusätzlich vorgesehenen investiven Auszahlungen zu einem zusätzlichen Kreditbedarf in Höhe von **489.678,00 €**.

In der Haushaltssatzung muss daher der bisher vorgesehene Kredit in Höhe von **1.168.694,00 €**
auf **1.658.372,00 €**
aufgestockt werden.

Für das Jahr 2009 müssen Kredite in Höhe von **362.293,00 €**
vorgesehen werden.

Konkrete Vergleichsdaten zum Haushaltsentwurf können den beigefügten Plänen (Anlage 3 und 4) entnommen werden.

Auf der Grundlage des Ergebnisses der Beratungen des Hauptausschusses zum Haushalt wird die Verwaltung eine endgültige Überarbeitung der Haushaltssatzung vornehmen und diese zur Beschlussfassung dem Rat zuleiten.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass dieser Sitzungsvorlage als Anlage 5 die bereits vorliegende Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein zum Haushaltsentwurf der Stadt Korschenbroich für das Jahr 2008 beigefügt ist. Um Kenntnisnahme wird gebeten.

(H.J. Dick)
Bürgermeister

(Schultze)
Beigeordneter Stadtkämmerer

(Königsmark)
Stadtoberverwaltungsrat

Anlagen

1. Ansatzveränderungen im Finanzplan 2008
 - a) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
 - b) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
2. Ansatzveränderungen für den Ergebnishaushalt 2008
3. Gesamtergebnisplan
4. Gesamtfinanzplan
5. Stellungnahme IHK Mittlerer Niederrhein